N i e d e r s c h r i f t
HFA/036/2008

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine am 26.02.2008

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Angelika Kordfelder		Bürgermeisterin

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Horst Dewenter	CDU	Ratsmitglied
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Frank Hemelt	SPD	Ratsmitglied
Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisel	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied Anwesend bis 20:00 Uhr
Herr Josef Niehues	CDU	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Günter Thum	SPD	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied Anwesend ab 18:30 Uhr

Vertreter:

Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Raphael Bögge

Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Frau Monika Lulay
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Frau Theresia Nagelschmidt
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Udo Mollen Anwesend ab 20:00 Uhr
Herr Ludger Winnemöller	CDU	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Norbert Dörnhoff

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg	Beigeordnete
Herr Jan Kuhlmann	Beigeordneter
Herr Werner Lütkemeier	Kämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter Interner Service
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter Planen und Bauen
Herr Jürgen Wullkotte	Fachbereichsleiter Finanzen
Herr Karl-Heinz Ottenhus	Leiter der Örtlichen Rechnungsprüfung Anwesend bis 20:25 Uhr
Herr Günter Strauch	Projektmanagement
Herr Bernd Weber	Pressesprecher
Herr Michael Vogelsang	Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder:

Herr Raphael Bögge	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Ratsmitglied
Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied

Frau Dr. Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verweist Frau Dr. Kordfelder auf die zugestellte Nachtrags- sowie Tischvorlage Nr. 144/08 bzw. Nr. 148/08 und schlägt vor, die Vorlagen als TOP 3.1 sowie TOP 8.1 zu beraten.

Nach Begründung der Dringlichkeit für die Erweiterung der Tagesordnung stimmt der Haupt- und Finanzausschuss dem Vorschlag zu.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung am 29. Januar 2008

I/A/0188

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2008 gefassten Beschlüsse

I/A/0210

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.

3. Informationen

I/A/0262

Frau Dr. Kordfelder informiert den Haupt- und Finanzausschusses über den Besuch und die Gespräche mit den Regierungspräsidenten zum Thema Fachhochschule. Einen politischen Beschluss der Stadt Rheine zur Fachhochschule werde in der kommenden Ratssitzung am 11. März 2008 durch eine entsprechende Vorlage vorbereitet.

3.1. Kreisentwicklungsprogramm Kreis Steinfurt 2020 Stellungnahme der Stadt Rheine Vorlage: 144/08

I/A/0382

Beschluss:

Die Stadt Rheine begrüßt die Aufstellung des Kreisentwicklungsprogramms Kreis Steinfurt 2020 (KEP) und bittet den Kreis Steinfurt, die in nachfolgenden Stellungnahmen der Stadt Rheine dargestellten Hinweise, Anregungen und Bedenken (Anlage 1 der Vorlage) in die Diskussion der Gremien des Kreises einzubringen und zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Stadtbibliothek - Erweiterung der Öffnungszeiten Vorlage: 084/08

I/A/1970

Beschluss:

Auf Empfehlung des Kulturausschusses beschließt der Haupt- und Finanzausschuss in Abänderung des Beschlusses des HFA vom 13. Februar 2007 die Erweiterung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek auf 35 Stunden pro Woche in einem Schritt ab September 2008.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Beteiligung der Schwimmsport treibenden Vereine an den Nutzungsgebühren der Bäder GmbH Vorlage: 112/08

I/A/2066

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage und bittet um Zustimmung.

Das Thema sei in der gestrigen CDU-Fraktionssitzung lang und kontrovers diskutiert worden, so Herr Niehues. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, den Haushaltsansatz für die Kosten der Nutzung von Bädern durch die Schwimmsport treibenden Vereine zu erhöhen. Die CDU-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

> Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, einmalig eine Summe von insgesamt 6.500 Euro als Sonderzahlung für die Jahre 2007 und 2008 den Schwimmsport treibenden Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Zur Begründung führt Herr Niehues aus, dass in diesem Jahr die Sportstättennutzungsgebühr nicht eingeführt wurde. Durch die heute beantragte finanzielle Unterstützung der Schwimmsport treibenden Vereine hätte man die Vergangen-

heit sowie die Gegenwart ausgeglichen, und eine neue gemeinsame Basis für alle Sportvereine im Rahmen der Sportpauschale ab 2009.

Auch die SPD-Fraktion spricht sich für einen Änderungsantrag aus. Aus ihrer Sicht sei jedoch eine finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 12.000 Euro (jeweils 6.000 Euro für die Jahre 2007 und 2008) erforderlich, so Herr Roscher. Die Mehrbelastung für die Schwimmsport treibenden Vereine gegenüber den Vereinen, denen eine nicht umgesetzte Sportstättennutzungsgebühr in Aussicht gestellt wurde, sei einseitig. Im Rahmen der zu führenden Diskussionen zur Sportstättennutzungsgebühr müsse die Beteiligung der Schwimmsport treibenden Vereine geregelt werden. Im Arbeitskreis zur Einführung der Sportstättennutzungsgebühr seien verschiedene Aspekte bereits beleuchtet worden, so dass ab 2009 eine angemessene Regelung für alle Sportvereine in Rheine erstrebenswert sei.

Nach einer längeren Diskussion über die Höhe der finanziellen Unterstützung sprechen sich die FDP-Fraktion sowie die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN für den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Frau Dr. Kordfelder lässt sodann über den weitergehenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

> Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, einmalig eine Summe von insgesamt 12.000 Euro als Sonderzahlung für die Jahre 2007 und 2008 den Schwimmsport treibenden Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:	5	Ja-Stimmen
	12	Nein-Stimmen
	2	Enthaltungen

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

Frau Dr. Kordfelder lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, einmalig eine Summe von insgesamt 6.500 Euro als Sonderzahlung für die Jahre 2007 und 2008 den Schwimmsport treibenden Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:	17	Ja-Stimmen
	2	Enthaltungen

6. Neubau einer Sporthalle an der Franziskus-Schule, Mesum - 1.Kostenfortschreibung- Vorlage: 121/08

I/A/3366

Herr Kuhlmann informiert über den geänderten Beschluss des Bauausschusses.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Bauausschusses stellt der Haupt- und Finanzausschuss die erforderlichen Mehrkosten in Höhe von 75.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2008 – 2011 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen Vorlage: 136/08

I/A/3500

Herr Lütkemeier erläutert die Vorlage und weist auf zwei Korrekturen hin. Zum einen sei auf Seite 13 der Vorlage beim Fachbereich 5 – Planen und Bauen der ALDI-Markt an der Salzbergener Straße gemeint und nicht wie beschrieben ein Markt in Dutum. Darüber hinaus seien die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen Anlage 5 sowie der Beschlussvorschlag unter Ziffer 4 auf 11.957.000 Euro anzupassen, da die Planungskosten in Höhe von 100.000 Euro für die Erweiterung des Kopernikusgymnasiums laut Beschluss des Bauausschusses bereits in 2008 eingeplant seien.

Frau Ehrenberg bezieht sich auf die Anregung aus der gestrigen Fraktionsvorsitzendenbesprechung die Einnahmen der Volkshochschule um 100.000 Euro zu erhöhen und gibt folgenden Vermerk wieder:

S t a d t R h e i n e 26. Februar 2008
Die Bürgermeisterin
- II-1-dG -

Vermerk

Budgetplanung für die Volkshochschule (Produkt 1401)

A. <u>Vorbemerkung</u>

Nachstehend werden 2 Aspekte eingehend betrachtet:

1. Empfiehlt sich eine Anpassung der Finanzdaten im Haushaltsplan 2008 ff. aufgrund der Jahresergebnisse der Vorjahre?

2. Werden die Regelungen zur Honorarordnung für die Volkshochschule eingehalten?

1. Anpassung der Finanzdaten

Das vorläufige Jahresergebnis der Volkshochschule insgesamt hat bezogen auf die wesentlichen Finanzdaten folgendes Aussehen:

a) Die **Mehreinnahmen** aus Benutzungsgebühren betragen 92.200 € (dem Ansatz von 287.243 € steht ein Ist von 379.443 € gegenüber. Zusammen mit zusätzlichen Einnahmen aus Bildungsschecks und der Sprachoffensive für Zuwanderer in Höhe von 21.000 € ergeben sich insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von **113.200 €.**

b) Dem stehen **Mehrausgaben** für Honorare von **71.000 €** gegenüber (der Ansatz beträgt 200.056 €, gebucht wurden 271.133 €).

Hieraus ergibt sich ein **Budgetüberschuss in Höhe von 42.200 €.**

Dieser positive Effekt ergibt sich überwiegend aus Mehreinnahmen durch Sprachkurse, die die Volkshochschule im Auftrag des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge (BAFL) durchführt. Diese Maßnahmen führten zu **Einnahmen in Höhe von 103.500 €** (davon 63.700 € vom Bundesamt und 39.800 € von Selbstzahlern). Um die Maßnahmen durchzuführen, waren **Gesamtaufwendungen in Höhe von 69.300 €** notwendig (Honorare und Sachaufwendungen).

Hieraus ergibt sich speziell für die Sprachkurse ein Überschuss von 34.200 €.

Dieser Überschuss ist für die Folgejahre nicht zu garantieren. Die Einnahmen sind abhängig von der Beauftragung durch das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge. Insoweit befindet sich die Volkshochschule hier in einem Abhängigkeitsverhältnis. Es kann nicht prognostiziert werden, ob und in welchem Umfang auch zukünftig entsprechende Kurse durchgeführt werden. Insoweit entspräche die Berücksichtigung dieser Mehreinnahmen nicht der vorgeschriebenen vorsichtigen kaufmännischen Haushaltsplanung. Im Übrigen wurde die Höchstteilnehmerzahl von bisher 25 auf jetzt 20 Teilnehmer/innen vom BAFL gesenkt, so dass sich insgesamt geringere Überschüsse ergeben werden.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass die Volkshochschule darüber hinaus zusätzlich ca. 18.000 € aus Mindereinnahmen zu erwirtschaften hat. Dem Haushaltsansatz aus Landeszuweisungen in Höhe von 187.800 € standen im Jahr 2007 tatsächliche Einnahmen von 170.000 € gegenüber.

2. Einhaltung der Honorarordnung

§ 2 der Honorarordnung legt grundsätzlich die Honorare je Unterrichtsstunde (= 45 Minuten) fest. Für Lehrveranstaltungen werden demnach

> Honorare in einer Bandbreite von 16 bis 18 € gezahlt. Bei Abrechnungen nach Zeitstunden erhöhen sich diese Beträge entsprechend um 4 € bis 4,50 €.
> Für besondere Veranstaltungen (Seminare zur beruflichen Bildung, Wochenendseminare, Podiumsdiskussionen, Führungen, Veranstaltungs- und Ausstellungsleitungen) sieht § 3 der Verordnung ein Honorar nach Vereinbarung vor.
> Eine Durchsicht der gezahlten Honorare im Jahr 2007 hat ergeben, dass sich die vorgenannten Honorare in der vorgenannten Bandbreite bewegten.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis und stimmen dem Verfahrensvorschlag von Frau Ehrenberg zu, die Einnahmen der Volkshochschule nicht zu erhöhen.

Herr Niehues merkt an, dass bereits in den Jahren 2006 sowie 2007 Mehreinnahmen erzielt worden seien. Diese Mehreinnahme wolle er nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit veranschlagt wissen. Die vorgetragenen Argumente von Frau Ehrenberg seien für dieses Jahr ausreichend. Nächstes Jahr würde er sie jedoch nicht mehr akzeptieren.

Zum weiteren Verfahren wird vorgeschlagen, die einzelnen Positionen des Ergebnis- und des Investitionsplans zu beraten. Frau Dr. Kordfelder ruft sodann die vorgeschlagenen Budgetveränderungen des Ergebnisplans auf. Zu folgenden Veränderungen wird wie folgt Stellung bezogen.

Fachbereich 1
Produktbereich 13 + 14 Kultur, Volkshochschule

Herr Niehues bezieht sich auf die Konfliktsituation des Kulturbereichs und dem Marketingbereich des Sonderbereichs 0. Die CDU-Fraktion habe darüber intensiv beraten und stellt folgenden Änderungsantrag:

> Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt 30.000 Euro für den Marketingbereich des Sonderbereichs 0 im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung zu stellen. Für die Finanzplanung der Jahre 2009 bis 2011 seien jährlich 20.000 Euro zu veranschlagen.
>
> Beim Produkt 1301 sind für Aufwendungen des Kulturmarketings für die Jahre 2008 bis 2011 jährlich zusätzliche 10.000 Euro bereitzustellen.

Herr Roscher begrüßt den Vorschlag der CDU-Fraktion 30.000 Euro für den Sonderbereich 0 im Jahr 2008 bereitzustellen. Es sei der SPD-Fraktion jedoch nicht nachvollziehbar, warum dieser Ansatz für die Finanzplanung der Jahre 2009 bis 2011 zu reduzieren sei. Die SPD-Fraktion beantragt daher, die Ansätze für die Jahre 2009 bis 2011 bei 30.000 Euro zu belassen und den Beschluss des Kulturausschusses aufzuheben.

Auch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fehlt in der Argumentation der CDU-Fraktion die Begründung, warum die Mittel für das Marketing im Sonderbe-

reich 0 für die Folgejahre um 10.000 Euro gekürzt werden sollen. Daher werde sie hierzu auch keinen Akzent setzen wollen.

Bevor Frau Dr. Kordfelder über die Änderungsanträge abstimmen lässt, teilt sie mit, dass es innerhalb der Verwaltung keine Konflikte zwischen dem Sonderbereich 0 und dem Fachbereich 1 gebe. Ein gemeinsames Ziel aller Beteiligten sei es, für das Image der Stadt mit dem dafür zur Verfügung stehende Mittel Gutes zu tun.

Zur Historie der Mittel des Stadtmarketings führt Frau Dr. Kordfelder aus, dass diese durch die Halbierung des „Bürgermeistertopfes" ihres Amtsvorgängers entstanden seien. Ihm standen 60.000 Euro für den Bereich der externen Begleitung und Gutachten zur Verfügung. Dieser Betrag sei nach ihrem Amtsantritt halbiert worden. 30.000 Euro stünden seitdem für die externe Begleitung des Verwaltungsvorstandes sowie der Unterstützung zur Verfügung. Die anderen 30.000 Euro seien transferiert worden mit dem Aspekt der Vernetzung und gemeinsamen Bewerbung der Stadt Rheine in das Budget des Sonderbereichs 0. Frau Dr. Kordfelder werde keinen Beschluss zustimmen, der eine Absenkung der Mittel auf 20.000 Euro für das Marketing des Sonderbereichs 0 bewirke.

Nach einer weiteren Diskussion lässt Frau Dr. Kordfelder sodann über die einzelnen Anträge abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Sonderbereich 0 30.000 Euro für das Stadtmarketing im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, in der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2009-2011 beim Sonderbereich 0 30.000 Euro für das Stadtmarketing zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Antrag ist damit mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, in der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2009-2011 beim Sonderbereich 0 20.000 Euro für das Stadtmarketing zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Kulturmarketing zusätzlich 10.000 Euro im Haushaltsjahr 2008 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, in der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2009-2011 dem Kulturmarketing zusätzlich 10.000 Euro zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Herr Niehues bezieht sich auf den Betriebskostenzuschuss für die Kloster Bentlage gGmbH und führt aus, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nur unter der Voraussetzung zustimme, wenn gewährleistet werde, dass aus den Betriebskosten kein Poller finanziert werde.

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales
Produktbereich 22 – Soziales

Herr Roscher erläutert den Antrag des Integrationsrates und bittet um Zustimmung.

Nach einer ausgiebigen Diskussion besteht Einvernehmen darüber, dass die Mittel im Budget 2204 ausreichend sind. Herr Roscher nimmt daraufhin den gestellten Antrag zurück.

Fachbereich – Finanzen

Herr Niehues bezieht sich auf die Diskussion in der gestrigen Fraktionsvorsitzendenbesprechung zur Senkung der Personalkostenzuschüsse in Höhe von 16.000 Euro aufgrund der späteren Einstellung des Geschäftsführers der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG). Die CDU-Fraktion bittet diese Senkung rückgängig zu machen und stellt den Antrag, die Personalkostenzuschüsse in entsprechender Höhe bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Wortmeldungen zur Budgetveränderung des Ergebnisplans folgen nicht. Frau Dr. Kordfelder ruft sodann die einzelnen Veränderungen im Investitionsplan auf. Zu folgenden Veränderungen wird wie folgt Stellung bezogen.

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport
Produktbereich 11+12 Schule

Zur Anschaffung von losen Einrichtungsgegenständen der Don-Bosco-Schule gibt Herr Niehues zu Protokoll, dass die CDU-Fraktion die Bindung des Eingangs der erhöhten Schulkostenbeiträgen des Kreises Steinfurt nicht sehe, und bittet dieses zu vermerken.

Fachbereich 5 – Planen und Bauen
Produktbereich 52-57

Herr Niehues bezieht sich auf die vom Bauausschuss beschlossenen Baumaßnahmen und schlägt folgende Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2008 vor:

Maßnahme	veranschlagt Planungskosten	Verpflichtungs-ermächtigung (VE)		Gesamtkosten
Turnhalle Euregio-Gesamtschule	100.000 Euro	keine VE		3.000.000 Euro
Mensa Don-Bosco-Schule	100.000 Euro	400.000 Euro		1.200.000 Euro
Feuerwehr Mesum	200.000 Euro	300.000 Euro		2.100.000 Euro
Erweiterung Kopernikus-Gymnasium	100.000 Euro	keine VE		3.720.000 Euro

Herr Niehues bezieht sich auf die von der Verwaltung überschlägig ermittelten Kosten für die Baumaßnahmen in Höhe von 10,02 Mio. Euro und schlägt vor, diese heute zugrunde zu legen und zu akzeptieren.

Frau Dr. Kordfelder lässt sodann über die Planungskosten (Anlage 2 der Vorlage) sowie die Kenntnisnahme der Gesamtbaukosten abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu den Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen informiert Herr Lütkemeier, dass die es sich hierbei lediglich um die Baukosten ohne Einrichtungskosten handle. Er schlägt vor, 10 % der Bausumme als Einrichtungskosten zu veranschlagen. Diese seien in den zugehörigen Bereichen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Finanzplanung der Jahre 2009-2011 schlägt Herr Niehues folgende Vorgehensweise vor:

Baumaßnahme	2009	2010	2011
Turnhalle Euregio-Gesamtschule	1,5 Mio. Euro	1,0 Mio. Euro	0,35 Mio. Euro
Mensa Don-Bosco-Schule	1,1 Mio. Euro		
Feuerwehr Mesum	1,5 Mio. Euro	0,4 Mio. Euro	
Erweiterung Kopernikus-Gymnasium	1,0 Mio. Euro	1,7 Mio. Euro	0,92 Mio. Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fachbereich 8 – Wohn- und Grundstücksmanagement

Herr Lütkemeier informiert über mögliche Ansiedlungen im Güterverkehrszentrum und zur Problematik der Freilegung der Grundstücke. Er schlägt vor, per anno 2008 ff. 50.000 Euro Freilegungskosten bereitzustellen um handlungsfähig zu sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

III. Sonstige Budgetveränderungen

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Herr Niehues bringt für die Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP folgenden Antrag ein und erläutert ihn.

Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN | FDP in Rheine | CDU

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin der Stadt Rheine

Rathaus
48431 Rheine

Betr: Haushaltsplanberatungen 2008
Maßnahmen zum Klimaschutz in Rheine

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

Im letzten Jahr haben die drei Fraktionen gemeinsam ein Konzept für ein kommunales Klimabündnis in Rheine eingereicht, welches zwischenzeitlich insgesamt die Zustimmung von Politik und Verwaltung gefunden hat.

Erste wichtige Beschlüsse zur Umsetzung dieses Klimabündnisses für Rheine sind inzwischen im Rat der Stadt und im Aufsichtsrat der Stadtwerke für Rheine gefasst worden.

Der bislang für 2008 vorliegende Entwurf des Haushaltes sieht im Bereich der energetischen Sanierung von städt. Gebäuden bereits diverse Klimaschutzmaßnahmen vor.

Wir wollen mit dem hier nunmehr eingereichten Antrag weitere Finanzmittel für Klimaschutzprojekte in diesem Jahr bereitstellen:

1.) 150.000 € für die Umstellung der Beleuchtung im Josef Winckler-Zentrum, sowie bei Grundschulen in Ganztagsform
2.) 50.000 € für Projektkosten zum Klimaschutz

Begründung zu 1
Aus dem im Jahre 1999 erstellten K+L Gutachten sind bereits verschiedene Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung umgesetzt worden. Seinerzeit wurde die Umstellung der Gebäude mit Energiesparlampen wegen der damals unzureichenden Amortisationszeit zurückgestellt. Zwischenzeitlich sind diese Energiekosten um bis zu 40% gestiegen, so dass wir heute davon ausgehen, dass diese Energiesparmaßnahmen eine schnelle Amortisation erreichen und die CO2-

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Michael Reiske
Schorlemerstraße 29
48429 Rheine
☎ 05971 84988
🖷 05971 805919
✉ michaelreiske@versanet.de

FDP-Fraktion
Alfred Holtel
Violinenweg 76
48432 Rheine
☎ 05971 12328
🖷 05971 55364
✉ alfred.holtel@gmx.de

CDU-Fraktion
Josef Niehues
Feldhues Hook 6
48432 Rheine
☎ 05975 / 82 76
🖷 05975 / 35 73
✉ Josef.Niehues@osnanet.de

Fraktionen im Rat der Stadt Rheine

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN | FDP in Rheine | CDU

Belastung deutlich gesenkt werden kann. Wir schlagen vor, mit den ersten 150.000 € in 2008 zunächst das Weiterbildungszentrum Josef-Winckler-Zentrum mit Energiesparlampen auszustatten und - soweit die Finanzmittel dazu noch reichen - mit Grundschulen in Ganztagsform weiterzumachen. Damit wird deutlich, dass auch für die Finanzplanung 2009 –2011 ein entsprechender zusätzlicher Finanzansatz notwendig wird. Diese Maßnahmen sind mit der Fachverwaltung vorbesprochen und aus unserer Sicht mit einem personell überschaubarem Personalaufwand zu leisten.

Begründung zu 2:
Das Thema „Klimaschutz-Kampagne" und weitere energetische Sanierungsmaßnahmen bei städt. Gebäuden bedürfen einer zusätzlichen fachlichen Begleitung. Wir können uns dazu eine externe fachliche Beratung ebenso vorstellen, wie eine auf 2 Jahre befristete Einstellung einer Fachkraft. Auch dieser Kostenansatz ist für die Jahre 2009 und 2010 in die Finanzplanung aufzunehmen.

Wie diese Aufgaben und Finanzaufwendungen zu bewältigen sind, soll der zuständige Fachausschuss (Bauausschuss) beraten und entscheiden. Bis dahin sind diese Haushaltsansätze mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Freundliche Grüße

.....
(Josef Niehues, für die CDU-Ratsfraktion)

.....
(Michael Reiske, für die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

.....
(Alfred Holtel für die FDP-Ratsfraktion)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Michael Reiske
Schorlemerstraße 29
48429 Rheine
☎ 05971 84988
🖷 05971 805919
✉ michaelreiske@versanet.de

FDP-Fraktion
Alfred Holtel
Violinenweg 76
48432 Rheine
☎ 05971 12328
🖷 05971 55364
✉ alfred.holtel@gmx.de

CDU-Fraktion
Josef Niehues
Feldhues Hook 6
48432 Rheine
☎ 05975 / 82 76
🖷 05975 / 35 73
✉ Josef.Niehues@osnanet.de

Herr Lütkemeier weist darauf hin, dass beide Positionen im Ergebnisplan veranschlagt werden müssten.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Kordfelder ob zum Punkt 2 des Antrages eine Einstellung in der Kernverwaltung gemeint sei, antwortet Herr Reiske, dass bereits seit Wochen Gespräche mit der Fachverwaltung geführt würden. Um Projekte der energetischen Gebäudesanierung stärker konkretisieren zu können, sei eine Aufstockung um eine Stelle notwendig. Offen geblieben sei, ob die Aufwertung durch eine Umsetzung oder externen Einstellung zu bewerkstelligen sei.

Herr Roscher teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie sich bei einer Abstimmung enthalten würden. Er kritisiert, dass wieder einmal die SPD-Fraktion zum Thema Klimaschutz nicht beteiligt wurde, obwohl im letzen Jahr mit Stimmen der SPD-Fraktion das Klimabündnis einstimmig verabschiedet wurde. Die vorgeschlagene Zielrichtung sei klar und nachvollziehbar, dass Gesamtkonzept müsse jedoch überarbeitet werden. Darüber hinaus sei der Antrag nicht ausreichend begründet um die Mittel heute zu veranschlagen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion an der sich die Herren Holtel, Reiske, Niehues, Mollen, Roscher, Lütkemeier, Kuhlmann beteiligen lässt Frau Dr. Kordfelder über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 6 Enthaltungen

Herr Roscher teilt mit, dass die SPD-Fraktion es nicht ausschließe, nach Prüfung des Antrags, in der Ratssitzung am 11. März 2008 dem Empfehlungsbeschluss zuzustimmen.

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Herr Lütkemeier informiert über den im Landtag eingebrachten Abänderungsantrag der CDU und FDP Fraktion zur Abrechnung des Solidaritätsbeirats und schlägt vor, die veranschlagen Summe nicht zu verändern.

Auf Anregung von Herrn Niehues die Werte aus der Änderung des Kreisumlagehebesatzes bereits heute zu korrigiert führt Herr Lütkemeier aus, dass hierzu der Beschluss des Kreises fehle. Eine Anpassung in Höhe von rund 251 T€ werde daher erst nach der Kreistagssitzung erfolgen.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etat-Beratungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 der Vorlage zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Ziffer I. enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen unter Berücksichtigung der soeben gefassten Änderungen zu.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den Budgetveränderungen gemäß Anlage 3 und 4 der Vorlage aufgrund der Änderungen im endgültigen Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe AöR zu.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen (nachträglichen) Budgetveränderungen auf der Basis der in der Begründung unter Ziffer III. enthaltenen Erläuterungen zu.

4. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen gemäß Anlage 5 der Vorlage auf 11.957.000 € festzusetzen.

5. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – Anlagen 6 und 7 zu.

6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2008 einschließlich der Anlagen der Vorlage in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2008 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die CDU-Fraktion erwarte, dass die Eröffnungsbilanz am 03. März 2008 vorliege. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt die Bilanz nicht vorliegen, werde die CDU-Fraktion in der Ratssitzung am 11. März 2008 die Beschlussfassung zum Haushalt aussetzen, so Herr Niehues abschließend.

8. Gesamtstellenplan 2008 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen Vorlage: 142/08

II/B/3140

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Niehues die Reduzierung der Gleichstellungsstelle auf 0,5 Einheiten. Durch die Bildung der Technischen Betriebe könne die CDU-Fraktion es nicht vertreten 1,0 Stelle für die Gleichstellungsaufgaben bei der Stadt Rheine vorzuhalten. Darüber hinaus liege die gesetzliche Vorgabe bei 0,5 Stellenanteile.

Herr Hermeling macht deutlich, dass der Antrag legitim sei, die Verwaltung jedoch den Stellenanteil wie vorgelegt zur Beschlussfassung empfehle.

Um im Bereich der Gleichstellung wirkungsvoll arbeiten zu können hält Herr Roscher es ebenfalls für erforderlich, dass der Stellenanteil der Gleichstellungsbeauftragten bei 1,0 Einheiten liege. Daher spreche sich seine Fraktion für die vorgelegte Beschlussvorlage aus.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Stellenplan für das Jahr 2008 zu beschließen.

Stellenplan 2008 - Gesamtübersicht						
	Soll 2007		tatsächlich besetzte Stellen zum 30. Juni 2007		Soll 2008	
	Beamte	**tariflich Beschäftigte**	**Beamte**	**tariflich Beschäftigte**	**Beamte**	**tariflich Beschäftigte**
FB 0	18,68	9,92	17,68	10,42	17,79	9,42
FB 1	11,00	110,76	11,00	109,39	10,00	110,88
FB 2	39,01	51,69	34,53	48,40	39,51	51,19
FB 3	67,26	20,42	67,12	19,19	71,26	19,92
FB 4	11,50	14,40	11,50	13,90	11,50	14,90
FB 5	18,78	66,88	16,63	63,25	16,78	44,88
FB 6	0,00	199,83	0,00	199,83	0,00	0,00
FB 7	19,61	23,77	18,61	23,25	18,61	23,31
FB 8	10,75	7,50	10,75	7,50	10,75	6,50
Summe	**196,59**	**505,17**	**187,82**	**495,13**	**196,2**	**281**
Gesamt	**701,76**		**682,95**		**477,20**	

Fachbereiche:

0 = Politische Gremien und Verwaltungsf.
1 = Bildung, Kultur und Sport
2 = Jugend, Familie und Soziales
3 = Recht und Ordnung
4 = Finanzen
5 = Planen und Bauen
6 = Technische Betriebe
7 = Interner Service
8 = Wohn- und Grundstücksmanagement

Stellenplan Stadt Rheine 2008 - Beamte

BesGrp	Soll 2007									tatsächlich besetzt am 30.06.2007									Soll 2008								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	0	1	2	3	4	5	6	7	8	0	1	2	3	4	5	6	7	8
B 07	1									1									1								
B 03	2									1									1								
B 02	1									1									1								
A 16	1									1									1								
A 15	0,35	1	1			1		0,65	1	0,35	1	1			1		0,65	1	0,35		1			1		0,65	1
A 14	1	1			1	1		1		1	1			1	1		1		1	1			1	1		1	
A 13hD	1,13					2		0,87		1,13					1,59		0,87		1,13					2		0,87	
A 13gD			1		1			1	0,25			1		1			1	0,25			2		1			1	0,25
A 12	5,5	2	3	4	1	5,5		3	2	5,5	2	2,65	4	1	4,44		2	2	5	2	2	4	1	4,5		2,5	2
A 11	2,7	2	9,23	3	2	4,78		3,59	3	2,7	2	8,73	3	2	4,72		3,59	3	2,81	2	9,23	3	2	3,78		3,59	3
A 10	2	3	21,8	7		2		1		2	3	18,2	7		1,5		1		2	3	22,3	7		2		1	
A 09gD								5									5							1		5	
A 09 mDZ				0,78		0,5			1,5				0,78		0,5			1,5				0,78		0,5			1,5
A 09 mD		1		6		1		1			1		6		1		1			1		6				1	1
A 08	1		3	17,2	5,5			0,5	3	1		3	17,2	5,5			0,5	3	1		3	17,2	5,5			0,5	2
A 07		1		29,3		1					1		29,1		0,88					1		33,3		1			
A 06					1			2						1			2						1			2	
Summe	18,68	11,00	39,01	67,26	11,50	18,78	0,00	19,61	10,75	17,68	11,00	34,53	67,12	11,50	16,63	0,00	18,61	10,75	17,29	10,00	39,51	71,26	11,50	16,78	0,00	19,11	10,75
Gesamt	**196,59**									**187,82**									**196,2**								

Fachbereiche:

0 = Politische Gremien und Verwaltungsführung
1 = Bildung, Kultur und Sport
2 = Jugend, Familie und Soziales
3 = Recht und Ordnung
4 = Finanzen
5 = Planen und Bauen
6 = Technische Betriebe
7 = Interner Service
8 = Wohn- und Grundstücksmanagement

Stellenplan Stadt Rheine 2008 - tariflich Beschäftigte

BesGrp	Soll 2007									tatsächlich besetzt am 30.06.2007									Soll 2008								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	0	1	2	3	4	5	6	7	8	0	1	2	3	4	5	6	7	8
15				2			1						2			1						2					
14		2									2									3							
13		4,5				5		1,52			4,5				5		1			4,5				2		0,52	
12	1		1			9,73	2	1		1		1			9,37	2	1		1		1			5,73		1	
11	2,78	2,15	2		1	14		2	1	2,78	1,78	2		1	13,9		2	1	2,28	2,15	2		2	8		2	1
10	0,5		14,7		1	5	4	2		0,5		14,7		1	4,9	4	2		0,5		14,7		1	2		2	
9		17,46	25	6,74	2,5	8,5	7	2	2,5		16,46	22,8	6,74	2,5	8,5	7	2	2,5		18,15	24,5	6,74	2,5	7,5		2	1,5
8	1		3	6,02	7,9	7	3	2,78	4	1,5		2,95	5,29	7,4	6,26	3	2,78	4	1		3	6,02	6,4	6,5		2,78	4
7	1						26			1						26			1								
6	3,64	39,96	3	4	2	15	64,65	8,7		3,64	39,96	2	3,5	2	13,5	64,65	8,7		3,64	40,96	3	3,5	3	10,5		8,7	
5		23,47	2	1,66		1,7	30,5	3,77			23,47	2	1,66		1,7	30,5	3,77			21,47	2	1,66		1,7		4,31	
4		6,24	1				57,5				6,24	1				57,5				6,24	1						
3						1	4								0,17	4								1			
2		14,98					0,18				14,98					0,18				14,41							
1																			0				0				0
Summe	9,92	110,76	51,69	20,42	14,40	66,88	199,83	23,77	7,50	10,42	109,39	48,40	19,19	13,90	63,25	199,83	23,25	7,50	9,42	110,88	51,19	19,92	14,90	44,88	0,00	23,31	6,50
Gesamt	**505,17**									**495,13**									**281,00**								

Fachbereiche:

0 = Politische Gremien und Verwaltungsführung
1 = Bildung, Kultur und Sport
2 = Jugend, Familie und Soziales
3 = Recht und Ordnung
4 = Finanzen
5 = Planen und Bauen
6 = Technische Betriebe
7 = Interner Service
8 = Wohn- und Grundstücksmanagement

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

8.1. Änderungen in der Besetzung von Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsräten städtischer Beteiligungen - Nachfolgeregelungen für Herrn Dr. Janning

-Dringlichkeitsentscheidung gem § 60 (1) GO NW
Vorlage: 148/08

III/A/0000

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst gem. § 60 Abs. 1 GO NW folgenden Beschluss im Wege der Dringlichkeit:

Herr Werner Lütkemeier wird zum persönlichen Stellvertreter von Frau Dr. Angelika Kordfelder in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

III/A/0077

Frau Dr. Kordfelder informiert die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses über folgende Eingaben verschiedener Stadtteilbeiräte.

1. Antrag des Stadtteilbeirates Bentlage/Wadelheim/Wietesch/ Schleupe vom 30. Januar 2008

Der Stadtteilbeirat Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe regt die Anbindung des Hünenborg-Denkmals und des Geländes an die Stromversorgung und die Anbringung einer Beleuchtung an.
Der Stadtteilbeirat sieht durch die Installation einer Beleuchtung nicht nur ästhetische Vorteile, sondern auch die Steigerung der Attraktivität des Geländes für die Durchführung von Veranstaltungen, wie z. B. das auf Initiative des Beirates entstandene Drachenfest.
Ferner vertritt der Beirat in seinem Antrag die Auffassung, dass eine Beleuchtung Personen davon abhält, sich dort zwecks Trinkgelage etc. niederzulassen.

Verfahrensvorschlag:
Verweisung des Antrags zur Prüfung an die Verwaltung bzw. an die Stadtwerke Rheine und ggf. Vorbereitung einer Vorlage zur Beratung und Ent-

scheidung für den Bauausschuss bzw. für die zuständigen Gremien der Stadtwerke.

2. Äntrage des Stadtteilbeirates Dutum/Dorenkamp vom 25. Februar 2008

Der Stadtteilbeirat Dutum/Dorenkamp hat sich mit der Gestaltung des Platzes an der Ecke Dorenkampstraße/Windthorststraße beschäftigt und regt an:

- den Platz als barrierefreien Platz zu gestalten,
- den Platz als „Platz der Begegnung" zu benennen und
- auf dem Platz eine bespielbaren Lok als stadtteilprägendes Symbol aufzustellen. Dieses Symbol soll ergänzt werden um eine Informationstafel mit Erläuterungen zum Stadtteil.

Verfahrensvorschlag:
Verweisung der Anträge an die zuständigen Fachbereiche der Verwaltung mit der Bitte um Prüfung und Vorbereitung entsprechender Entscheidungsvorlagen für die zuständigen Fachausschüsse.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Eingaben zur Kenntnis und widersprechen den Verfahrensvorschlägen nicht.

10. Einwohnerfragestunde

II/B/3120

Es folgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

III/A/0313

Herr Roscher bezieht sich auf das Aufstellen von Informations- und Werbeständen von Sportvereinen im Rahmen des Public Viewings zur Fußball-Europameisterschaft 2008. Er möchte wissen, ob hierfür eine Gebühr zu entrichten sei. Er bittet um Sachdarstellung und einer entsprechende Begründung.

Ende des öffentlichen Teils: 20:17 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder Bürgermeisterin	Michael Vogelsang Schriftführer